

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter André Hüttemeyer (CDU)

Nutzung präventiver Gesundheitsmaßnahmen zur Reduzierung des Krankenstandes, Steigerung der körperlichen und geistigen Fitness sowie Attraktivitätssteigerung des Lehrerberufes

Anfrage des Abgeordneten André Hüttemeyer (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 19.01.2023

In vielen niedersächsischen Betrieben besteht für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Möglichkeit, an präventiven und gesundheitsfördernden Programmen teilzunehmen. Dies trägt für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zur Attraktivität des Berufes bei und fördert zugleich die Gesundheit und reduziert mittelfristig den Krankenstand. In vielen Kreisverwaltungen sind diese Fitnessprogramme in Kooperation mit externen, überregionalen Anbietern schon Normalität (z. B. beim Landkreis Vechta).

1. Wie hoch ist der Krankenstand der Lehrerinnen und Lehrer in Niedersachsen in den zurückliegenden fünf Jahren (2018 bis 2022), aufgeteilt nach Schulformen?
2. Durch welche Maßnahmen versucht die Landesregierung den Krankenstand mittelfristig zu reduzieren?
3. Bietet das Kultusministerium seinen Lehrkräften grundsätzlich eine Teilnahme an derartigen Fitness- und Gesundheitsprogrammen an? Wenn ja, an welchen Standorten? Wenn nein, wieso nicht?